



**HTW** Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences

# Tourismus



Bachelor-Studium



Ab Herbstsemester 2015

Neue attraktive Module  
Einzigartige Majors/Minors



New attractive Modules  
Outstanding Majors/Minors

From Fall Semester 2015

## Berufsbild

Der Tourismus ist eine internationale Wachstumsindustrie mit laufend steigenden Professionalitätsansprüchen. Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums Tourismus sind fachlich für diese Herausforderung gerüstet und zeichnen sich durch ein hohes Mass an Kundenorientierung und Dienst-

leistungsbereitschaft aus. Sie arbeiten in Fach- und Führungsfunktionen von Reise-, Freizeit-, Transport-, Event- und Sport-Unternehmen, lokal und international. Dabei entwickeln und vermarkten sie neue Produkte, veranstalten Kultur- und Sport-Events oder führen ganze Tourismusdestinationen.

Unsere Partner:



LONDON LGW  
BARCELONA  
NAPOLI  
BACAU  
ROMA FCO

# Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort**
- 5 Bachelor-Studium Tourismus**
  - 5 Zielsetzung
  - 5 Studieninhalte und Studienaufbau
  - 6 Akkreditierung
  - 7 Studienplan
  - 9 Vertiefungen
- 11 Studienbetrieb und -organisation**
  - 11 Fachlich kompetente und erfahrene Lehrkräfte
  - 11 Praxisbezug durch Forschung und Dienstleistung
  - 11 Aktuelle Lehrmethoden
  - 11 Persönliche Betreuung
  - 11 Klassenverband
  - 11 Studiendauer und Unterrichtszeiten
  - 12 ECTS-Punkte und Studienaufwand
  - 12 Abschluss und Titel
  - 13 Zulassung
  - 14 Studiengebühren
  - 14 Auslandsemester
- 15 Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur**
- 18 Studienort Chur**
- 19 Anmeldung und Beratung**

Bildnachweis:  
HTW Chur, Foto Bollhalder, Davos Tourismus, Lenzerheide Marketing und Support AG,  
Chur Tourismus, Tourismus Informationszentrum St. Moritz, Graubünden Ferien

# Vorwort

## Tourismus: Von der Leidenschaft zum Beruf

Streben Sie eine berufliche Laufbahn in einer der vielfältigsten und interessantesten Industrien weltweit an? Wollen Sie Ihre Chancen in der Schweiz oder im Ausland wahrnehmen? Nach Ihrem Bachelor-Studium an der HTW Chur öffnen sich Ihnen viele Türen.

Die Schweiz verdankt ihre wirtschaftliche Führungsposition visionären Denkerinnen und Denkern, die früh die geistigen und landschaftlich einzigartigen Ressourcen des Landes erkannten. Sie nutzten diese für Spitzenprodukte und Dienstleistungen auf nationalen und internationalen Märkten.

Auch im Tourismus hat die Schweiz eine über lange Zeit auf- und ausgebaute Spitzenstellung inne. Es besteht eine grosse Dichte an konkurrenzfähigen Angeboten, die Kundinnen und Kunden aus der ganzen Welt begeistern. Die Anbieterinnen und Anbieter sind ständig auf der Suche nach genauso engagierten wie leistungsbereiten, dienstleistungsorientierten und weltoffenen

Arbeitskräften mit hoher Fach- und Führungskompetenz. Doch nicht nur in der Schweiz bieten sich interessante Berufschancen, sondern auch im weltweiten Tourismus.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Tourismus an der HTW Chur sind optimal auf die bevorstehenden beruflichen Herausforderungen vorbereitet und erfüllen das anspruchsvolle Anforderungsprofil der Praxis. Sie wissen, welches die Erfolgsfaktoren für lokale und internationale touristische Dienstleistungen sind. Sie sind vertraut mit den grossen Veränderungen des Tourismusmarktes, sei es durch Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel oder demografische Veränderungen, und können darauf reagieren.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüssen.



Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri  
Departementsleiterin Lebensraum



# Bachelor-Studium Tourismus

## Zielsetzung

Das Bachelor-Studium Tourismus an der HTW Chur ist der erste internationale Tourismus-Lehrgang in der Schweiz. Der akkreditierte Lehrgang legt besonderen Wert auf eine integrierte Ausbildung mit Fokus auf internationales Tourismus- und Freizeitmanagement. Das einzigartige Angebot ist eingebettet in ein vielfältiges Netz an Partnerunternehmen, Forschungs Kooperationen und -projekten sowie Partneruniversitäten. Studierende werden optimal auf Führungs- und Spezialistenfunktionen vornehmlich in der Tourismus-, Freizeit- und Dienstleistungs-industrie vorbereitet.

## Studieninhalte und Studienaufbau

Erfolg in der beruflichen Praxis bedingt sowohl Fach- als auch Methoden- und Managementkompetenzen, die in den drei Jahren Studium didaktisch und inhaltlich aufeinander aufbauend geschult und trainiert werden. Das Studium kann in Deutsch und Englisch oder komplett in Englisch absolviert werden.

### Vom Allgemeinen zum Speziellen

Die Assessment-Stufe (1. und 2. Semester) zielt darauf ab, den Studierenden betriebswirtschaftliche Grundlagen zu vermitteln und analytische Methoden zu lehren. Die Bachelor-Stufe 1 (3. und 4. Semester) konzentriert sich darauf, ein profundes Wissen über Grundlagen, Funktionsweisen und Prozesse der Tourismus- und Freizeitindustrie zu vermitteln. Das 3. Studienjahr (Bachelor-Stufe 2) vernetzt das Erlernte aus den ersten beiden Studienjahren und bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich in selbst gewählten Schwerpunkten zu vertiefen.

### Von der Pflicht zur Kür

Während die ersten beiden Studienjahre stark strukturiert und die Inhalte durch die Studienleitung vorgegeben sind, haben die Studierenden im dritten Studienjahr die Möglichkeit, ihre Module teilweise selber zu wählen. Es stehen dafür sechs Vertiefungsrichtungen (Majors) und verschiedene Wahlmodule (Minors) zur Auswahl.

### Von der Betreuung zur Selbstständigkeit

Es wird zwischen Kontaktunterricht und Selbststudium unterschieden. Während im Kontaktunterricht die Wissensvermittlung durch die Dozierenden im Zentrum steht, verlangt das Selbststudium von den Studierenden das eigenständige Erarbeiten von spezifischen Themen. Dabei werden sie von den Dozierenden aktiv unterstützt und gecoacht. Auf der Assessment-Stufe finden die Vorlesungen mehrheitlich im Kontaktunterricht statt und werden durch kleinere Projektarbeiten im Selbststudium ergänzt. Auf der Bachelor-Stufe erhöht sich der Selbststudienanteil auf bis zu 50 Prozent. Das schafft Raum für Projektunterricht, grössere Fallstudien, Exkursionen und attraktive Gastreferate.



Livio Götz  
Manager Sales & Marketing  
(MICE) Luzern Tourismus

«Wir haben während des Studiums den Tourismus mit all seinen Facetten kennengelernt. Zusammen mit den praxisbezogenen Projektarbeiten war dies die ideale Vorbereitung für meinen jetzigen Job als Sales & Marketing Manager (MICE). Am meisten profitieren konnte ich von meiner Vertiefungsrichtung im 3. Studienjahr. Diese hat mich im Hinblick auf die Konzeption und Durchführung verschiedenster Marketingaktivitäten optimal auf meine jetzige Stelle vorbereitet.»

### **Bachelor Thesis**

Die Bachelor Thesis wird im letzten Studienjahr über einen Zeitraum von sechs Monaten selbstständig verfasst. Ziel der Arbeit ist es, das akkumulierte theoretische Wissen anzuwenden und selbstständig neue Fragestellungen zu erforschen. Die Studierenden suchen sich dafür einen Partner aus der Tourismus- oder Freizeitindustrie und gestalten das Thema zusammen mit der Studienleitung.

### **Fremdsprachen**

Die Sprachkompetenz der Studierenden hat im Studium einen hohen Stellenwert. Neben dem Englischen, das ausschliessliche oder ergänzende Unterrichtssprache ist, bietet der Studiengang Tourismus mehrere andere Fremdsprachen auf verschiedenen Niveaus an. Es besteht die Möglichkeit, während des Studiums international anerkannte Sprachzertifikate zu erlangen. Aktuell werden Italienisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch und Russisch angeboten.

### **Akkreditierung**

Der Studiengang Tourismus wurde vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) akkreditiert. Die Akkreditierung erfolgte aufgrund der Prüfung des Akkreditierungsgesuches durch das vom WBF anerkannte Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen (OAQ) mit Sitz in Bern.

akkreditiert durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

geprüft durch:

**OAQ**  
**evaluated 08**

## Studienplan

Alle Angaben in ECTS Punkten	Assessmentstufe		Bachelorstufe			
	Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4	Sem. 5	Sem. 6
<b>Fachkompetenz</b>	12	18	16	16	14	6
- VWL 1: Mikroökonomie	4					
- VWL 2: Makroökonomie		4				
- VWL 3: International Economics in Tourism					2	
- BWL 1: Einführung in die Managementlehre	2					
- BWL 2: Materialwirtschaft und Produktion		2				
- BWL 2: Marketing und Distribution		2				
- BWL 2: Organisation		2				
- BWL 2: Personal		2				
- Finanz- und Rechnungswesen	4					
- Finanzmanagement im Tourismus		2				
- Tourism Financing			2			
- Recht 1: Einführung		4				
- Recht 2: Tourismusrecht			2			
- Umwelt und Nachhaltigkeit			2			
- Einführung Tourismus	2					
- Produkte in Tourismus und Freizeit			2			
- Tourismusmarketing			4			
- Consumer Behaviour			4			
- eTourism				4		
- Service Management				4		
- Tourism Infrastructure: Planning, Financing, Managing					4	
- Destination Management				4		
- Transportation and Mobility				4		
- Strategic Management in Tourism					4	
- Entrepreneurship and Business Planning						4
- International Management Competence					4	
- Guest Lecturers Tourism Context						2
<b>Sozial- und Persönlichkeitskompetenz</b>	4	2	6	4	0	0
- Soft Skills 1: Psychologie	2					
- Soft Skills 2: Kommunikation	2					
- Soft Skills 3: Soziologie		2				
- Ethik: Verantwortung in einer globalisierten Welt			2			
- Cultural Studies			4			
- Intercultural Competence				4		
<b>Methodenkompetenz</b>	10	6	4	6	0	0
- Mathematik	4					
- Angewandte Statistik		2				
- Entscheidungsmethodik		2				
- Präsentations- und Moderationstechnik	2					
- Arbeitsplatzinformatik	2					
- Grundzüge wissenschaftliches Arbeiten	2					
- Wissenschaftliche Forschungsmethodik: Studienarbeit		2				
- Empirische Sozialforschung: Praxisprojekt			2			
- Academic Writing: Tourism and Sustainability				4		
- Projektmanagement in Theorie			2			
- Projektmanagement in Praxis				2		

Alle Angaben in ECTS Punkten	Assessmentstufe		Bachelorstufe			
	Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4	Sem. 5	Sem. 6
<b>Sprachkompetenz</b>	4	4	4	4	2	2
- Englisch	2	2	2	2		
- Deutsch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Chinesisch	2	2	2	2		
- Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Chinesisch					2	2
<b>Vertiefungen/Majors</b>						
<b>Event Communication*</b>	0	0	0	0	6	6
- Theoretical Basics					3	
- Live Kommunikation					3	
- Case Study Event Concept						3
- Inszenierung						3
<b>Leadership*</b>	0	0	0	0	6	6
- Arbeit und Sinn					3	
- Leadership					3	
- Human Resource Management						3
- Employee Relations						3
<b>eCommerce and Sales in Tourism</b>	0	0	0	0	6	6
- Structure, Consumers and Technology					4	
- Practical Consulting Project: Operational Analysis					2	
- Market Implications and Effective Implementation						4
- Practical Consulting Project: Development Concept						2
<b>Marketing and Product Development in Tourism</b>	0	0	0	0	6	6
- Marketing Strategy and Project Management					3	
- Product Development, Innovation and Pricing					3	
- Business Models and Market Introduction						3
- Communication and Branding						3
<b>Transportation Management</b>	0	0	0	0	6	6
- Aviation Systems					4	
- Infrastructure					2	
- Public Transportation						3
- Alpine and Leisure Transportation						3
<b>Sports Management</b>	0	0	0	0	6	6
- Fundamentals of Sports					3	
- Operational Business Aspects					3	
- Sports Management in Practice						3
- Sports Marketing						3
<b>Wahlpflichtmodule/Minors</b>						
- Media and Public Relations					4	
- Niche Tourism					4	
- Sustainability Empowerment					4	
- Retail Management					4	
- Hospitality Management					4	
- Quality Management					4	
- Leisure Management						4
- Leadership and Organisational Behaviour						4
- Mountain Tourism Management						4
- Designing Memorable Experiences						4
- Event Management						4
- Health Tourism						4
<b>Bachelor Thesis</b>						12
<b>Total ECTS = 180</b>	30	30	30	30	30	30

\*Angebot nur in Deutsch



## Vertiefungen

Die Vertiefungsrichtungen (Majors) bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich während des letzten Studienjahres in einem selbst gewählten Schwerpunkt vertieftes Fachwissen anzueignen.

### **eCommerce and Sales in Tourism**

Touristische Leistungsanbieter stehen unter steigendem Absatzdruck. Neue Vertriebswege und -techniken sowie digitale Innovationen haben den Verkauf in den letzten Jahren revolutioniert. Vor diesem Hintergrund sind Führungskräfte gefordert, ihre Verkaufsstrategien anzupassen und den Verkauf generell viel aktiver zu gestalten. Leistungsinhalte müssen zeitnah bereitgestellt und in direkt buchbarer Form an den Markt getragen werden. Die neue Vertiefungsrichtung eCommerce and Sales in Tourism vermittelt die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Kompetenzen. Im Rahmen von Fallstudien, Exkursionen und Begegnungen mit den führenden Akteuren aus der Praxis werden sowohl strategische Aspekte untersucht als auch die Grundlagen des Hard Selling vermittelt.

### **Event Management**

#### **(Unterrichtssprache Deutsch)**

Corporate und Public Events sind inszenierte Show- und Erlebniswelten, durch deren Einsatz Produkte, Marken und Unternehmen bei den Besuchern emotional verankert werden. Die Studierenden erhalten das theoretische Wissen zur Planung und Organisation von Events vermittelt, erlernen methodische Grundlagen zur Kreation von Konzepten und verstehen die Instrumente der Inszenierung anzuwenden. Durch zahlreiche Gastdozierende werden die Studierenden mit dem erweiterten Event-Umfeld sowohl in der Schweiz wie auch im Ausland vertraut gemacht.

### **Leadership (Unterrichtssprache Deutsch)**

Zielsetzung des Vertiefungsstudiums Leadership ist es, die Studierenden auf erste Führungsfunktionen in der Praxis vertieft vorzubereiten. Sie lernen Führungsaufgaben und -instrumente kennen und können diese in konkreten Situationen anwenden (z. B. Führung von Teams, Projekten und Sitzungen). Sie beschäftigen sich mit der Führung in Prozessorganisationen, der Führung von Mitunternehmern und älteren Mitarbeitenden. Sie lernen aber auch, die eigenen Kräfte einzuteilen, mit Stress umzugehen und Burnout zu vermeiden.

### **Marketing and Product Management in Tourism**

Im Zentrum dieser Vertiefungsrichtung stehen Entwicklung und Vermarktung von touristischen Produkten. Einerseits werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und gefestigt und andererseits wird durch spannende Gastreferate der gewünschte Praxisbezug geschaffen. Im Rahmen von Projekten entwickeln die Studierenden Produkte für Unternehmen aus der Tourismuswirtschaft. Dieser praxisorientierte Ansatz bereitet die Studierenden optimal auf einen Berufseinstieg im Marketing oder Produktmanagement vor.



Andreas Wirth  
Leiter Events & Services  
Lenzerheide Marketing  
und Support AG

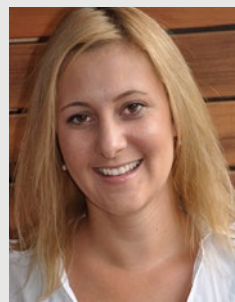
«Durch das Studium an der HTW Chur konnte ich mir als Quereinsteiger die theoretischen Grundlagen aneignen, die ich als Produkt Manager in einer Destination benötige. Ich profitiere während meiner täglichen Arbeit von nützlichen Tools aus Projektarbeiten und der Vertiefungsrichtung. Durch den regelmässigen und teils auch projektbezogenen Austausch mit meinen ehemaligen Dozierenden kann ich auch nach meinem Abschluss auf die Tourismuskompetenz der Hochschule zurückgreifen.»

### **Sports Management**

Diese Vertiefung befasst sich mit der dynamischen und faszinierenden Welt des Sportmanagements und bereitet die Studierenden auf eine Berufslaufbahn in diesem Umfeld vor. Theoretische Grundlagen und angewandtes Praxiswissen, vermittelt von Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen des Sports, garantieren abwechslungsreiche Lehrveranstaltungen und Exkursionen. Sämtliche kommerziellen Aspekte des Sports werden eingehend thematisiert und diskutiert.

### **Transportation**

Diese Vertiefung befasst sich mit den tourismusrelevanten Aspekten von Transportunternehmen und -leistungen sowie mit politischen Fragen im Zusammenhang mit dem Personentransport. Die Integration der Ressourcen- und Emissionsthematik garantiert einen hohen Aktualitätsbezug. Das System Luftfahrt wird vertieft und mit vielen Beispielen und einzelnen Gastreferaten ergänzt.



Cynthia Lardelli  
Sales and Key Account Manager  
Davos Klosters Bergbahnen AG

«Während des Studiums konnte ich mir ein breites Wissen über betriebswirtschaftliche und tourismusrelevante Themenbereiche aneignen und dieses Wissen in zahlreichen Praxisprojekten umsetzen. Der Studiengang befasst sich intensiv mit besonderen Problemstellungen und Gestaltungsmöglichkeiten von Betrieben im Tourismussektor. All diese Themenbereiche, zusammen mit den verschiedenen Fremdsprachen und meiner Vertiefungsrichtung 'Marketing und Product Management in Tourism', stellten eine perfekte Grundlage für meine jetzige Tätigkeit als Verantwortliche Sales und Key Account in einem touristischen Betrieb dar.»

# Studienbetrieb und -organisation

## Fachlich kompetente und erfahrene Lehrkräfte

Um sowohl dem Anspruch nach Anwendungsorientierung als auch nach Wissenschaftlichkeit in der Ausbildung gerecht zu werden, verfügen unsere Dozierenden in der Regel über eine akademische Ausbildung und umfassende Berufserfahrung in ihrem Spezialgebiet. Lehrbeauftragte aus der Praxis sowie zahlreiche Gastreferentinnen und Gastreferenten aus der Schweiz und dem Ausland decken den Wunsch nach Praxiserfahrung ab.

## Praxisbezug durch Forschung und Dienstleistung

In Projekten der angewandten Forschung und in Dienstleistungsprojekten des Institutes für Tourismus und Freizeit (ITF) wird relevantes Wissen generiert, das in den Unterricht einfließt und dadurch die laufende Aktualisierung der Lehre gewährleistet. Dabei werden in der angewandten Forschung inter- und transdisziplinäre Methoden entwickelt und die Erkenntnisse in praxisnahe Dienstleistungs- und Beratungsprojekte umgesetzt. Tourismus und Freizeit als Querschnittsthemen werden dabei inhaltlich in den vier Schwerpunkten Destinationsentwicklung, Kundenmanagement, Hospitality und Nachhaltigkeit bearbeitet.

## Aktuelle Lehrmethoden

Unsere Dozierenden verfügen über eine methodisch-didaktische Ausbildung und viel Erfahrung. Kreative Lehrmethoden und der Einsatz zeitgemässer Hilfsmittel ermöglichen ein spannendes und effizientes Studium.

## Persönliche Betreuung

Die überblickbare Zahl an Tourismus-Studierenden gewährleistet eine individuelle Betreuung und Förderung in einer persönlichen Atmosphäre. An die Selbst- und Sozial-

kompetenz der Studierenden werden hohe Anforderungen gestellt. Verantwortung für sich selber und die Mitstudierenden zu übernehmen, wird grossgeschrieben.

## Klassenverband

Jährlich starten bis zu vier Vollzeitklassen, drei davon werden in Deutsch und Englisch und eine ausschliesslich in Englisch unterrichtet. Die Zusammensetzung der Klassen kann sich ab dem zweiten Studienjahr ändern, besonders infolge des internationalen Studierendenaustausches.

## Studiendauer und Unterrichtszeiten

Das Bachelor-Studium Tourismus dauert sechs Semester und kann nur als Vollzeitstudium absolviert werden. Ein Semester umfasst 14 Unterrichtswochen, eine Blockwoche und drei Prüfungswochen. Das Studium beginnt Mitte September in der Kalenderwoche 38. Der Unterricht findet von Montag bis Freitag statt. Üblich sind Doppellektionen von 90 Minuten oder Halbtagesblöcke von vier Lektionen. Vorbehalten sind Blockunterricht und Exkursionen.

### **Master-Studium Business Administration, Major Tourism**

Die HTW Chur bietet als weiterführendes Studium den konsekutiven Master in Business Administration, Major Tourism an. Dies ist ein auf die strategischen Herausforderungen des Tourismus ausgerichtetes dreisemestriges Management-Studium, das sich an Touristikerinnen und Touristiker sowie an Spezialistinnen und Spezialisten aus anderen tourismusrelevanten Bereichen richtet, die eine Führungsfunktion im Tourismus anstreben. Der Studiengang ist in Englisch und kann im Voll- oder Teilzeitmodell absolviert werden.

#### **Titel**

Master of Science FHO in Business Administration, Major Tourism

#### **ECTS-Punkte**

90 ECTS

#### **Studiendauer**

3 bis 8 Semester

#### **Studienmodus**

Vollzeit oder berufsbegleitend

#### **Sprache**

Englisch

#### **Abschlussarbeit**

Master Thesis (15 ECTS)

### **ECTS-Punkte und Studienaufwand**

Die Leistungen während des Studiums werden in ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) gemessen. Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von 30 Stunden inklusive Kontaktunterricht, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung. Das Bachelor-Studium Tourismus umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte.

### **Abschluss und Titel**

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten den Titel «Bachelor of Science FHO in Tourism» mit Angabe der Vertiefungsrichtung. Dieser Titel ermöglicht den Studierenden ein weiterführendes Master-Studium an einer Fachhochschule oder Universität (nach Absprache) in der Schweiz und im Ausland.



«Ich konnte die Studieninhalte mühelos in die berufliche Praxis transformieren. Dank den Marketingmodulen und dem englischsprachigen Unterricht war ich von Beginn an für meine Aufgaben im Product Development von Graubünden Ferien gerüstet.»

Nicole Derungs  
Product Development  
Graubünden Ferien

# Zulassung

## Schulische Voraussetzungen

Folgende schulischen Voraussetzungen qualifizieren grundsätzlich für ein Bachelor-Studium Tourismus:

- Eidgenössisch anerkannte kaufmännische Berufsmatura
- Andere eidgenössisch anerkannte Berufsmatura
- Eidgenössisch anerkannte gymnasiale Matura
- Eidgenössisch oder kantonal anerkannte Fachmatura
- Gleichwertiger ausländischer Schulabschluss

In den letztgenannten vier Fällen müssen Studieninteressierte ein mindestens einjähriges Praktikum in einer kaufmännischen Tätigkeit vorweisen.

## Zusätzliche Qualifikationen Buchhaltungskennntnisse

Inhaber und Inhaberinnen einer Berufsmatura nicht kaufmännischer Richtung, einer Fachmatura, einer gymnasialen oder sonstigen Matura sowie Inhaber und Inhaberinnen eines gleichwertigen ausländischen Schulabschlusses ohne dokumentierte Kenntnisse in Buchhaltung müssen bis zum Studienbeginn einen Nachweis über den Erwerb von Grundkenntnissen in der doppelten Buchhaltung erbringen (Grundlagen und Begriffe der doppelten Buchhaltung, Verbuchung von Geschäftsfällen). Dabei handelt es sich zum Beispiel um ein offizielles Zertifikat beziehungsweise eine Kursbestätigung einer anerkannten Institution. Bei Studienbeginn werden die Buchhaltungskennntnisse überprüft. Je nach Ergebnis sind zusätzliche Kurse zu belegen.

## Sprachkenntnisse

Für Bewerberinnen und Bewerber mit Schweizer Bildungshintergrund oder mit Deutsch als Muttersprache gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen (Basis GERF, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Fremdsprachen):

- Gemischt deutsch-englische Klassen: Englisch-Zertifikat Niveau B2
- Internationale Klasse: Englisch-Zertifikat Niveau C1

Für ausländische Bewerberinnen und Bewerber mit einer anderen Muttersprache als Deutsch gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:

- Gemischt deutsch-englische Klassen: Deutsch-Zertifikat Niveau C1  
Englisch-Zertifikat Niveau B2
- Internationale Klasse: Englisch-Zertifikat Niveau C1 (ausser bei englischer Muttersprache)

Inhaber und Inhaberinnen eines Internationalen Baccalaureates sind für die internationale Klasse ohne Englisch-Zertifikat zugelassen. In allen Fällen darf das Zertifikat nicht älter als drei Jahre ab Studienbeginn an der HTW Chur sein.

## Mathematikkenntnisse

Grundkenntnisse in Mathematik (Terme, Gleichungen, Funktionen) werden vorausgesetzt und bilden die Basis für den Mathematikunterricht im Assessmentjahr. Die Grundlagen werden durch die HTW Chur nicht überprüft, sondern es kommt das Selbstverantwortungsprinzip zur Anwendung. Zur Selbstkontrolle wird im Downloadbereich der HTW Website ein Mathematik-Test angeboten.

# Auslandsemester

## Studiengebühren

**Studierende, die vor Studienbeginn mindestens zwei Jahre in der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein gewohnt haben:**

Studiengebühr pro Semester: CHF 960.–  
Einschreibgebühr: CHF 300.–  
(Anrechnung an die Studiengebühr des ersten Studienseesters)

**Studierende aus EU-/EFTA-Staaten:**

Studiengebühr pro Semester: CHF 1550.–  
Einschreibgebühr: CHF 300.–  
(Anrechnung an die Studiengebühr des ersten Studienseesters)

**Studierende aus Nicht-EU-/EFTA-Staaten:**

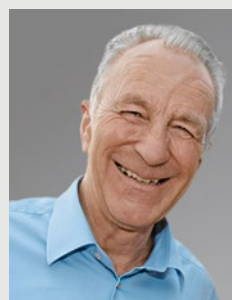
Studiengebühr pro Semester: CHF 1550.–  
Einschreibgebühr: CHF 3000.–  
(Anrechnung von CHF 300.- an die Studiengebühr des ersten Semesters, verläuft das Studium ohne Zwischenfälle werden die restlichen CHF 2700.- als Depot am Ende des Studiums rückvergütet)

In den Studienkosten nicht inbegriffen sind Lehrbücher, Reisen, Verpflegung und Unterkunft im Rahmen von Exkursionen, Blockseminaren und der Bachelor Thesis. Der Besitz eines leistungsfähigen Notebooks wird vorausgesetzt. Die Einschreibgebühr verfällt, wenn das Studium nicht angetreten wird.

Auslandsemester sind für Tourismus-Studierende eine geeignete Möglichkeit zur Verbesserung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz, aber auch der Fach- und Methodenkompetenz. Die HTW Chur pflegt ein weltweites Netzwerk mit Universitäten, Fachhochschulen und anderen höheren Bildungseinrichtungen. Die Schule fördert den interkulturellen Austausch und internationale Studiererfahrungen.

Die Bachelor-Studierenden haben die Möglichkeit, sich für ein oder zwei Studienseester im Ausland zu bewerben. Die Auslandsemester erfolgen im Rahmen von Austauschprogrammen oder Hochschulkooperationen inner- oder ausserhalb Europas. Die im Ausland erbrachten Studienleistungen können ganz oder teilweise angerechnet werden, sodass die Studierenden ihr Studium in der Regel im ordentlichen Zeitrahmen abschliessen können.

Aktuelle Informationen zu unseren Partnerhochschulen- und -universitäten finden Sie auf unserer Website unter [www.htwchur.ch/international](http://www.htwchur.ch/international)



Dr. Hanspeter Danuser  
Markenbotschafter St. Moritz  
Schweiz, Gastreferent

«Tourismus-Lehrgänge gibt es heute viele. Das Programm der HTW Chur ist aber einzigartig – in welcher anderen weltweit bekannten Ferienregion können Studierende auf so hohem Niveau einen international anerkannten Abschluss in Tourismus erlangen? In Graubünden sind vor fast 150 Jahren die Winterferien erfunden worden. Ferienorte wie St. Moritz und Davos sind weltweit bekannte Tourismusmarken. Die Alpenstadt Chur und die HTW Chur sind die perfekten Gastgeber für dieses Studienangebot.»

# Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden ist eine regional verankerte Hochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge in den Disziplinen «Ingenieurbau/Architektur», «Informationswissenschaft», «Management», «Multimedia Production», «Technik» sowie «Tourismus» an. Die HTW Chur betreibt in allen Fachbereichen angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die gesamte Hochschule ist ISO 9001:2008 zertifiziert. Die HTW Chur ist seit dem Jahr 2000 Teil der FHO Fachhochschule Ostschweiz. Doch die Geschichte der Hochschule begann bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.

## Departement und Themenschwerpunkt Lebensraum

Der Bachelor-Studiengang Tourismus gehört zum Departement Lebensraum. Lebensräume sind geprägt durch ihre unterschiedlichen Nutzungsformen. Im alpinen Raum sind Tourismus, Bau und Energie wirtschaftlich, kulturell und landschaftlich prägend. Die Siedlungsstrukturen haben sich durch die naturgegebenen Talschaften dezentral entwickelt und schaffen verschieden stark vernetzte Lebens-, Arbeits- und Freizeiträume. Im Fokus des Themenschwerpunktes Lebensraum steht die zielgerichtete Entwicklung der unterschiedlichen regionalen Räume durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Tourismus, Ingenieurbau/Architektur und Wirtschaftspolitik. Starker Praxis- und Regionalbezug kombiniert mit angewandter Forschung ermöglicht ganzheitliche und innovative Lösungen in den Forschungsschwerpunkten.

### Forschungsschwerpunkte

- Infrastrukturentwicklung
- Tourismusentwicklung
- Regionalentwicklung

### Institute und Zentrum

Der Themenschwerpunkt Lebensraum wird vom gleichnamigen Departement bearbeitet. Die zugehörigen Institute und das Zentrum sind:

- Institut für Bauen im alpinen Raum IBAR
- Institut für Tourismus und Freizeit ITF
- Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung ZWF

[www.htwchur.ch/lebensraum](http://www.htwchur.ch/lebensraum)



## Institut für Tourismus und Freizeit ITF

Das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) ist das anerkannt innovative und unternehmerische Bildungs- und Kompetenzzentrum der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Alpenraum. Es basiert auf regionalem Bezug und überregionaler Ausstrahlung. Das ITF entwickelt Wissen durch angewandte Forschung und Dienstleistungen und vermittelt dieses Know-how wertfördernd seinen Kunden.

### Der Fokus liegt auf den Stossrichtungen:

- Destinationsentwicklung
- Hospitality Management
- Besucher- und Gästefragen
- e-Tourismus und Mensch-Umweltsysteme

Das ITF ist eingebettet in das Departement «Lebensraum» der HTW Chur mit dem Fokus Regionalentwicklung und Bauen im Alpenen Raum.



Marco Hartmann  
Leiter Institut für Tourismus  
und Freizeit (ITF)

«Das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) sieht die touristische Entwicklung in der Schweiz als ganzheitliche Aufgabe im Kontext von Landschaft und alpinem Lebens- und Wirtschaftsraum. Wir bieten in Zusammenarbeit mit weiteren Instituten des Departements «Lebensraum» erweiterte Querschnittsleistungen an, z. B. im Bereich des Bauens im alpinen Raum, in der volkswirtschaftlich orientierten Regionalentwicklung wie auch HTW-weit in der betriebswirtschaftlich orientierten, unternehmerischen Innovationsentwicklung sowie im Bereich Informationstechnik und soziale Medien.

In Anlehnung an unsere Vision eines innovativen und unternehmerischen Bildungs- und Kompetenzzentrums nutzen und entwickeln wir inter- und transdisziplinäre Methoden und setzen die Erkenntnisse in praxisnahen Dienstleistungs- und Beratungsprojekten mit regionalem Bezug und überregionaler Ausstrahlung um. Gemäss der Mission des Instituts wird das entwickelte Wissen von Forschungs- und Dienstleistungsergebnissen wertfördernd an die Studierenden und Kunden vermittelt.»



## Leitbild und Philosophie

Die HTW Chur ist eine innovative und unternehmerische Hochschule, in der sich Mitarbeitende und Studierende für eine qualitativ hochstehende Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung einsetzen. Die Studierenden werden in ihrer Entwicklung zu selbstständigen Menschen, welche verantwortungsbewusst entscheiden und handeln, unterstützt. Die HTW Chur als national und international vernetzte Hochschule gibt innovationsfördernde Impulse an die Wirtschaft weiter.

Die HTW Chur ist nach ISO-Norm 9001 zertifiziert. Die Zertifizierung umfasst alle Leistungs- (Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung) und Verwaltungsbereiche der Hochschule. Ausserdem ist die HTW Chur EFQM (European Foundation for Quality Management) validiert. Das EFQM-Modell für Business Excellence ist ein Unternehmensmodell, das eine ganzheitliche Sicht auf Organisationen möglich.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die HTW Chur 2009 auch der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung im Management, den UN Principles for Responsible Management Education, beigetreten.

Internationalität hat nicht nur an der HTW Chur, sondern in ganz Graubünden Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Romanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen ausländischen Gäste haben das offene Denken und Handeln in Graubünden geprägt. Für die HTW Chur ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

## Schulstandorte und -infrastruktur

Die HTW Chur verfügt an der Comercial-, Pulvermühle- und Ringstrasse über Hochschul- und Institutsräume. Alle Unterrichtsräume sind mit moderner Kommunikationsinfrastruktur ausgestattet. An der Comercial- und der Pulvermühlestrasse befinden sich je eine Bibliothek sowie eine Mensa. In der Aula im Hauptgebäude an der Pulvermühlestrasse finden regelmässig kulturelle Veranstaltungen und Vorträge statt.

## Dienstleistungen für Studierende

Die HTW Chur bietet seit vielen Jahren Dienstleistungen für Studierende an, die zur Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit beitragen, sowie den Studienverlauf unterstützen:

- Auslandsemester: [www.htwchur.ch/auslandsemester](http://www.htwchur.ch/auslandsemester)
- Beratung: [www.htwchur.ch/beratung](http://www.htwchur.ch/beratung)
- Bibliothek: [www.htwchur.ch/bibliothek](http://www.htwchur.ch/bibliothek)
- Career Center: [www.htwchur.ch/careercenter](http://www.htwchur.ch/careercenter)
- Chancengleichheit: [www.htwchur.ch/chancengleichheit](http://www.htwchur.ch/chancengleichheit)
- Hochschulsport: [www.htwchur.ch/sport](http://www.htwchur.ch/sport)
- Kinderbetreuung: [www.htwchur.ch/kinderbetreuung](http://www.htwchur.ch/kinderbetreuung)
- Vergünstigungen: [www.htwchur.ch/verguenstigungen](http://www.htwchur.ch/verguenstigungen)
- Alumni-Vereinigung: [www.htwchur.ch/alumni](http://www.htwchur.ch/alumni)



# Studienort Chur

## Studieren in der Naturmetropole

Die Hochschule ist in Chur, in der Hauptstadt der Naturmetropole Graubünden, beheimatet. Chur ist eine der ältesten Städte der Schweiz und mit rund 37 000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine Kleinstadt mit viel Charme, Geschichte und Kultur. Die Ambiance in der Altstadt ist einmalig und das kulturelle Angebot vielfältig. Wer sich sportlich betätigen will, findet in Chur oder in der näheren Umgebung praktisch alles, was das Herz begehrt. Das Sportzentrum Obere Au mit Hallenbad, Freibad, Fitnessraum, Tennisplätzen, Finnenbahn usw. befindet sich keine zehn Gehminuten vom Hochschulstandort. Mountainbikerinnen und Mountainbiker finden in der näheren Umgebung Trainingsmöglichkeiten bis auf 2 000 m ü. M. Auch Golferinnen und Golfer kommen auf ihre Rechnung, z. B. in Domat/Ems, Lenzerheide oder in Bad Ragaz. Attraktiv sind auch die nahen Wintersportorte wie Arosa, Flims/Laax, Lenzerheide/Valbella oder Grösch/Danusa. Chur besitzt – als einzige Stadt der Schweiz – ein eigenes Wintersportgebiet. Das Skigebiet Brambrüesch ist von der Stadt aus mit einer Bergbahn erschlossen und reicht von 1 200 bis 2 200 m ü. M.

Chur ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto bequem erreichbar. Im Stunden- und teilweise Halbstundentakt gibt es Bahnverbindungen von Zürich, von St. Gallen, aus dem Engadin, aus dem Bündner Oberland oder aus der Region Prättigau/Davos. Chur liegt an der kürzesten Transitroute von München nach Mailand.



# Anmeldung und Beratung

## Kontakt

**HTW** Chur  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Comercialstrasse 22  
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 2456

Telefax +41 (0)81 286 3949

E-Mail [tourismus@htwchur.ch](mailto:tourismus@htwchur.ch)

[www.htwchur.ch/tourismus](http://www.htwchur.ch/tourismus)

Die Anmeldeformulare sowie weitere Informationen sind online verfügbar unter [www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch). Anmeldeschluss ist der 30. April des Jahres, in dem das Studium aufgenommen wird. Anmeldungen nach Anmeldeschluss können in Einzelfällen berücksichtigt werden.

## Informationsveranstaltungen

Weitere Informationen zum Studium erhalten Sie an den Informationsanlässen und am jährlich stattfindenden Informationstag. Die genauen Daten finden Sie unter [www.htwchur.ch/infoanlass](http://www.htwchur.ch/infoanlass).

## Studienleitung



Dr. iur. HSG Andreas Deuber  
Studienleiter

## Beratung und persönliche Auskünfte

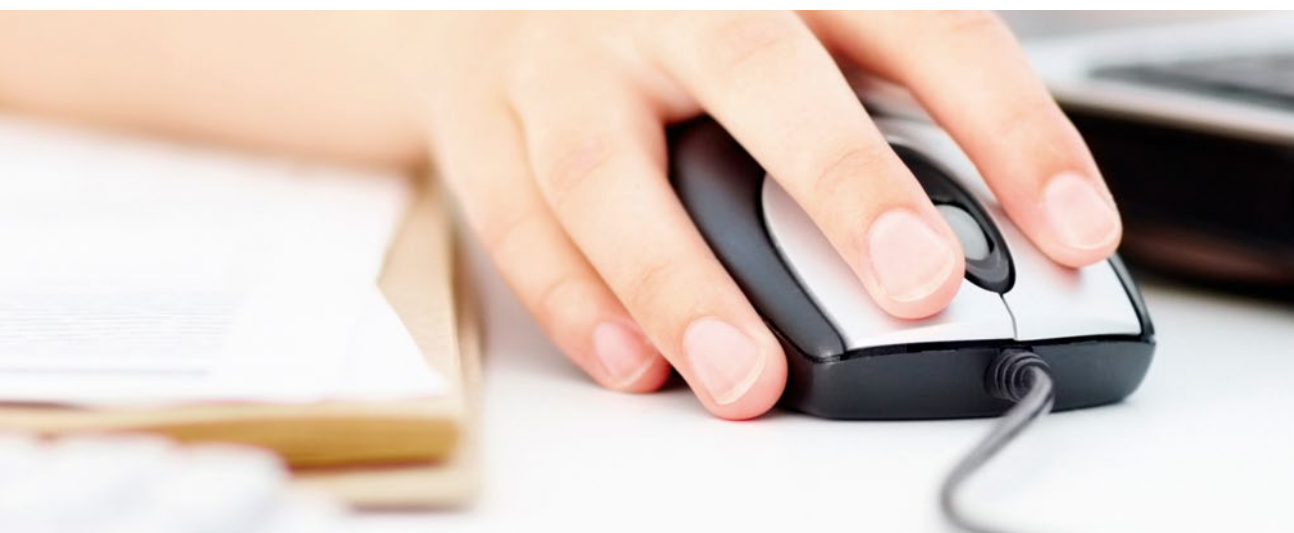


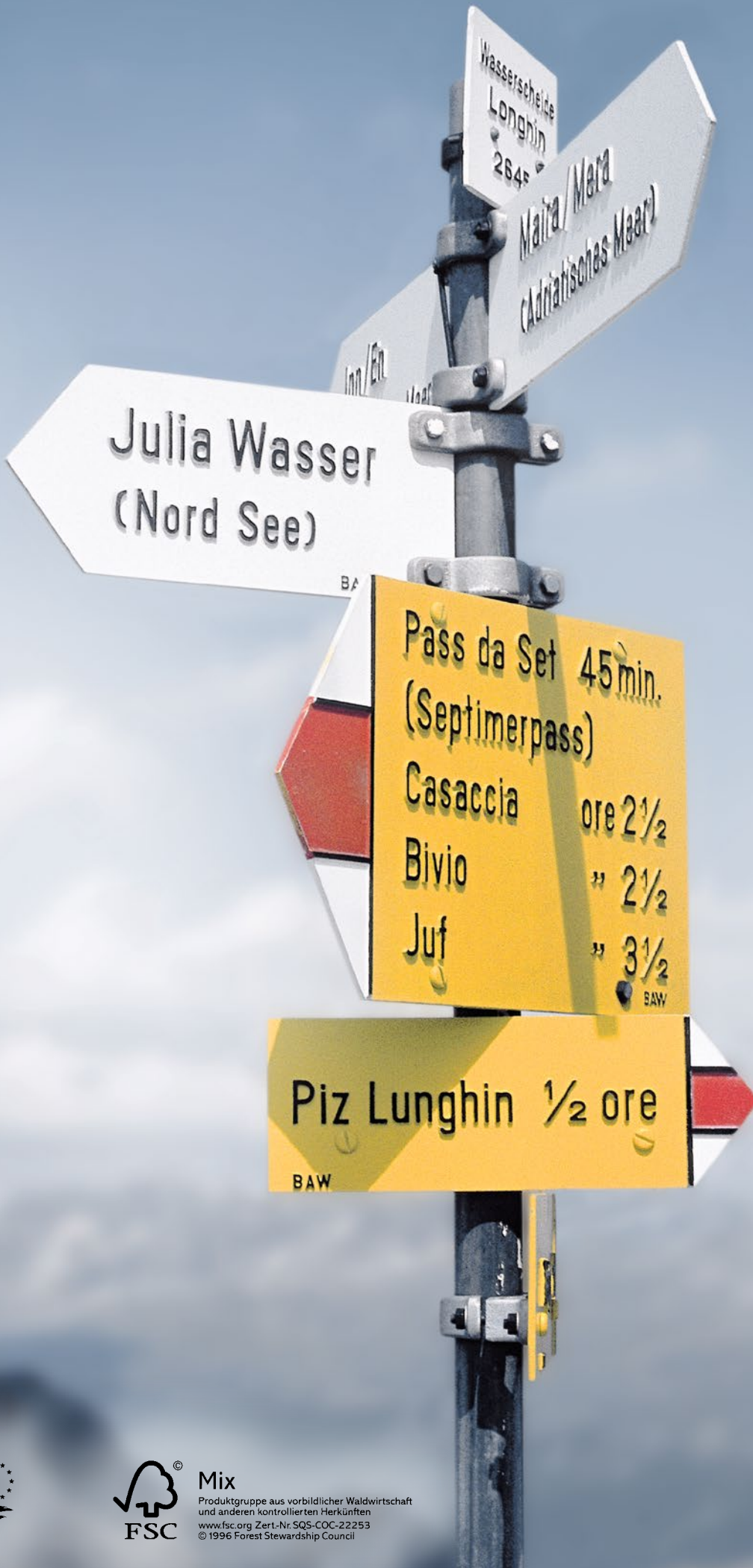
Claudia Kleinbrod  
Studienassistentin

## Administration und Anmeldung



Katarina Krizanac  
Organisationsassistentin





  
**EFQM**  
 Committed to excellence



**ASSOCIATE**

 International Centre  
 of Excellence in  
**Tourism and Hospitality  
 Education (THE-ICE)**



**Mix**  
 Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft  
 und anderen kontrollierten Herkünften  
 www.fsc.org Zert.-Nr. SQS-COC-22253  
 © 1996 Forest Stewardship Council



**HTW** Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Comercialstrasse 22  
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 286 24 24  
Telefax +41 (0)81 286 24 00  
E-Mail [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch)

[www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

